

**Anmeldung von Einzelzuweisungen**  
(Beträge in Tsd. EUR)

<b>Aufgabenbereich Fachbehörde: 292 Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz</b>
<b>Aufgabenbereich Bezirksamt Hamburg-Mitte: 208 Wirtschaft, Bauen und Umwelt</b>
<b>Investitionsprogramm: „öffentliche Grünanlagen“</b>

Die Maßnahmen sind nicht in Reihenfolge ihrer Dringlichkeit aufgeführt.

Für die Kaimauer und die Ladestraße / Uferpromenade beim Elbpark Entenwerder besteht dringender Sanierungsbedarf und für die übrigen Parkteile gibt es immer wieder den Wunsch bzw. das politische Bestreben, diese stärker aufzuwerten. Der Elbpark Entenwerder ist der Endpunkt des geplanten Alster-Bille-Elbe-Grünzugs.

Die Sanierungsmaßnahmen in Pflanzen und Blumen sind dringend erforderlich, um den Sanierungsstau zu beheben.

Nr.	Maßnahme	Gesamt- kosten	HV		Anmeldung zum Finanzplan		
			2023	2024	2025	2026	2027
1	Elbpark Entenwerder	3.900	0	1.900	2.000	0	0
2	Sanierung Musikpavillon Pflanzen un Blumen	3.000	3.000	0	0	0	0
3	Sanierungsmaßnahmen Freianlagen Pflanzen un Blumen (Bewässerung, Mittelmeerrassen, Wasserspielplatz Große Wallanlagen, Wasserbecken und - technik)	6.000	4.000	2.000	0	0	0
<b>Gesamt</b>		<b>12.900</b>	<b>7.000</b>	<b>3.900</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

HV = Haushaltsvoranschlag

**Erläuterung zu den Maßnahmen:**

- zu 1. Die Nutzung der Parkanlage ist trotz attraktiver Lage und großem Flächenpotential recht gering. Ein Gutachten mit verschiedenen Varianten zur Aufwertung des Elbparks Entenwerder liegt vor. Auch von politischer Seite besteht das Bestreben, die Anlage möglichst zeitnah deutlich aufzuwerten. Des Weiteren besteht ein hoher Sanierungsbedarf für die maroden Kaimauern, einzelnen Wege und die sogenannte Ladestraße, die aufgrund mangelnder Verkehrssicherheit bereits gesperrt werden musste. Der Elbpark Entenwerder hat eine Gesamtgröße von ca. 16 ha, wobei unter Bezug auf das o. g. Gutachten voraussichtlich nur ein Teil der Parkflächen zu überarbeiten sein wird. Für die Kostenermittlung wurde zunächst ein Flächenansatz von 30 % zu Grunde gelegt mit Herstellungskosten von 60 €/m<sup>2</sup> zzgl. 2,5 Mio. Euro für die Sanierung der Ladestraße inkl. Kaimauer.
- zu 2. Mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft wurden bereits Maßnahmen besprochen, die dem Abbau des Sanierungsstaus im Park dienen sollen. Einige Maßnahmen können über das Erhaltungsmanagement Grün bzw. das Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramm finanziert werden, andere stehen noch aus. So ist die Sanierung des Musikpavillons (Sicherheitsmängel bei Fluchtwegen, Elektrik etc.) dringlicher als bisher vorhergesehen und schränken die Nutzung schon jetzt ein. Eine sehr grobe Schätzung des Aufwands liegt bei 3 Mio. EUR. Die Angebote erfreuen sich bei Bürgerinnen und Bürgern sowie bei Gästen der Stadt größter Beliebtheit und die Bühne war ein wichtiger Ausweichplatz für Künstlerinnen und Künstler in der Pandemie. Von einer Sanierung profitieren weite Bevölkerungsgruppen.
- zu 3. Mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft wurden bereits Maßnahmen besprochen, die dem Abbau des Sanierungsstaus im Park dienen sollen. Einige Maßnahmen können über das Erhaltungsmanagement Grün bzw. das Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramm finanziert werden, andere stehen noch aus. So ist die Sanierung der Mittelmeerrassen und der Wasserbecken samt Technik sowie des Wasserspielplatzes in den Großen Wallanlagen dringlicher als bisher vorhergesehen. Hinzu kommt der Bedarf an Bewässerungstechnik, um das Personal im Sommer für andere Aufgaben einsetzen zu können. Der Park ist Aushängeschild der Stadt und zieht Menschen aus ganz Hamburg an, aber er hat einen erheblichen Investitionsstau. Der Park ist der einzige größere Park für die Anwohner der inneren Stadt, deren Zahl steigt.